

Havixbeck, 16.09.2021

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Thorsten Webering sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Thorsten Webering

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Jörn Möltgen

Ratsmitglieder

Herr Wilfried Brüggemann

Herr Dr. Friedhelm Höfener

Herr Andreas Kleefisch

Herr Ludger Messing

Herr Dirk Postruschnik

Frau Gisela Weitkamp

Herr Julius Wessels

Vertretung für Frau Jenny Tebbe

Vertretung für Frau Mechthild Volpert-Bertling

Vertretung für Herrn Nikolas Specht ab 19.16 Uhr

Sachkundige Bürger

Herr Niko Karaula

Herr Ulrich Kraft

Frau Anne-Kathrin Pecoroni

Frau Jutta Rawe-Bäumer

Frau Pina-Britt Wolter

Vertretung für Herrn Erpho Bell

Sachkundige Einwohner

Herr Rainer Becker (Musikschule)

Frau Birgit Lenter (Marketing Havixbeck)

Protokollführerin

Frau Margret Krotoszynski

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Nikolas Specht

Frau Jenny Tebbe

Frau Mechthild Volpert-Bertling

Sachkundige Bürger

Herr Erpho Bell

Sachkundige Einwohner

Herr Johann-Markus Hans (Seniorenbeirat)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Zurzeit befinden sich 12 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Webering die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger*innen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Seitens der Verwaltung wird zunächst vorgeschlagen, Frau Margret Krotoszynski zur Schriftführerin für die heutige Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Digitalisierung, Regionales und Kultur zu bestellen.

Diesem Antrag wird zugestimmt.

Anschließend begrüßt und verpflichtet Herr Webering Frau Jutta Rawe-Bäumer als sachkundige Bürgerin der CDU-Fraktion.

Herr Webering spricht die Verpflichtungsformel wie folgt vor und Frau Rawe-Bäumer spricht diese nach:

“Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.”

Sie bekundet dieses dem Ausschussvorsitzenden gegenüber, indem sie sagt: “Ich verpflichte mich. So wahr mir Gott helfe.”

Daraufhin unterschreibt Frau Rawe-Bäumer die Verpflichtungserklärung.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Wie bereits vorab per Mail angekündigt, beantragt die Verwaltung, den TOP 7 “Rahmenbedingungen für die Entwicklung des Sandsteinmuseums zu einem kulturellen Veranstaltungsort und Entscheidung über die Aufrechterhaltung des Antrages auf Förderung aus dem Programm "Heimatzeugnis"" von der Tagesordnung abzusetzen, da die Verwaltungsvorlage nicht vollständig vorbereitet werden konnte. Eine Vorlage und Beratung in der nächsten Sitzungsfolge ist vorgesehen.

mehrheitlich beschlossen, Ja: 9, Nein: 1, Enthaltung: 2

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

TOP 3.1

Fachtag für Kommunalpolitik

In diesem Jahr findet der dritte "Fachtag für Kommunalpolitik" unter dem Titel "Kultur gestalten!" digital und an vier Tagen statt. Vom 08. bis zum 11. November werden die ehrenamtlichen Kulturpolitiker:innen in Westfalen-Lippe, den Mitgliedsstädten des Kultursekretariats NRW Gütersloh sowie des Ruhrparlaments wieder informiert und ihnen die Möglichkeit zum Vernetzen gegeben.

Veranstalterinnen sind das Referat "Strategische Beratung/ Kultur in Westfalen" in der LWL-Kulturabteilung und das Kultursekretariat NRW Gütersloh.

Alle weiterführenden Informationen gibt es auf den Webseiten www.kultursekretariat.de/im-dialog und <https://kulturkontakt-westfalen.de>. Hier besteht auch die Möglichkeit der Anmeldung.

TOP 3.2

Havixbeck ist Landmusikort des Jahres 2021

Der Deutsche Musikrat führt das temporäre Förderprogramm „Landmusik“ mit Fördermitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch. Ziel ist die Stärkung des Musiklebens im ländlichen Raum, um so einen Beitrag für zur qualitativen Annäherung von urbanen und ländlichen Räumen zu leisten. Herausragende musikalische Projekte im ländlichen Raum sollen gefördert und bekannt gemacht werden, damit sie Impulse für andere Orte geben können. Hierfür wird in jedem Flächenland eine Kommune oder ein Landkreis als „Landmusikort des Jahres“ ausgezeichnet.

Auf Initiative der verschiedenen musikalischen Gruppierungen in Havixbeck und hier federführend von Herrn Ralf Mertens (Salonorchester DaCapo) hin, hat sich die Gemeinde Havixbeck beworben, ist ausgewählt und als Landmusikort des Jahres 2021 ausgezeichnet worden. Die offizielle Preisverleihung soll im Rahmen einer musikalischen Veranstaltung zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden. Verbunden mit der Auszeichnung ist ein Preisgeld von 5.000 €, welches für die Förderung der ausgezeichneten musikalischen Projekte in Havixbeck bestimmt ist.

TOP 3.3

LoReNa

LoReNa steht für den lokalen Vertrieb regional erzeugter Produkte zur nachhaltigen Stärkung ländlicher Versorgungsstrukturen.

Insgesamt neun Kommunen haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam im Rahmen des Förderaufrufes „Heimat 2.0“ des Bundesinnenministeriums einen digitalen Marktplatz zu entwickeln, welcher genau diesen Ansatz verfolgt. Das Angebot dient nicht nur der Stärkung des lokalen Handels. Es ist gleichzeitig eine innovative Versorgungsmöglichkeit für ältere Menschen, die Anwohner in Streusiedlungen und Familien – genau genommen für jeden, der bewusst, vor Ort oder bei Direktvermarktern einkaufen möchte, dies aber aufgrund des Zeitaufwands oder der Entfernungen nicht tut.

Dazu sollen lokale Einzelhändler und Direktvermarkter aus den Kommunen Ascheberg, Billerbeck, Coesfeld, Drensteinfurt, Havixbeck, Nottuln, Rosendahl, Senden und Sendenhorst künftig gemeinsam auf einem Online-Marktplatz anzutreffen sein. Kundinnen und Kunden sollen komfortabel online einkaufen können, so wie sie es von großen Anbietern gewohnt sind: alles wird auf einer einzigen Plattform angeboten, einheitlich abgerechnet und auf Wunsch geliefert, auch eine Abholung an Pick-Up-Stationen soll möglich sein.

Das Projekt erstreckt sich auf den Zeitraum Juli 2021 bis voraussichtlich Ende 2023 und wird im Rahmen des Modellvorhabens Heimat 2.0 gefördert.

Die Steuerungsgruppe besteht aus 7 Mitgliedern der Kommunen Senden, Coesfeld, Nottuln und Drensteinfurt. Darüber hinaus finden ein regelmäßiger Austausch und eine Unterstützung der Projektleitung mit Informationen und Kontakten durch die Wirtschaftsförderer der beteiligten Kommunen statt. Für die Umsetzung des Projektes sind mit Förderung auch 2 hauptamtliche Koordinatorinnen gewonnen worden, die mit Arbeitsplatz in Senden, die Projektbausteine gemeinsam mit der Steuerungsgruppe entwickeln und federführend für deren Umsetzung sorgen.

Die für das dritte Quartal 2021 vorgesehene Analyse der Logistik mit den Unterpunkten Prozess und Kostenvergleich verschiedener Logistiksysteme und deren Parameter, der Marktanalyse und Betrachtung bestehender Systeme und der Suche nach optionalen Logistikpartnern sowie die Bedarfs- und Anforderungsanalyse der Anbieter befindet sich derzeit in der Umsetzung.

Definierte Projektziele dabei sind die Förderung des stationären Einzelhandels durch eine verbesserte Verzahnung von stationärem und online Handel, die Stärkung der regionalen Direktvermarkter durch digitale Sicherheit und zusätzliche Vertriebskanäle sowie die Stärkung von lokalen Wirtschaftsstrukturen durch die Einbindung regionaler Unternehmen und Dienstleister bei der Erarbeitung und Umsetzung eines Betreibermodells.

Für Ende des Jahres 2021 sieht der Projektplan einen ersten Konzeptentwurf vor. Daran anschließend sollen in 2022 die Ausschreibung der technischen Lösung sowie Infoveranstaltungen folgen.

Falls gewünscht, besteht die Möglichkeit in der nächsten Ausschusssitzung detailliert über das Projekt zu berichten und zu diskutieren.

TOP 3.4

Lenkungsgruppe Fair Trade Town

Am 05.07.2021 fand das Auftaktgespräch der Lenkungsgruppe Fair Trade Town statt. Alle Beteiligten waren sich einig, dass es gemeinsamer Bemühungen bedarf, die Themen Nachhaltigkeit und fairen Handel im Bewusstsein der Bürgerschaft zu verstärken. Einig waren sich aber auch alle, dass das Thema deutlich vielschichtiger ist, als allgemein angenommen. Aus diesem Grunde findet das nächste Treffen am 27.09.2021 unter Beteiligung eines externen Referenten statt, der die Lenkungsgruppenmitglieder über die Themenvielfalt und Handlungsmöglichkeiten im Rahmen von Fair Trade informiert und mit ihnen diskutiert. Danach wird die Gruppe ihre weiteren Schritte planen.

TOP 3.5

Kunst trifft Schaufenster - Visionen 2021

Am Samstag, den 18.09.2021 startet dieses mit Leader-Mitteln geförderte Kunstprojekt in der Ortsmitte. Künstler gestalten bei 8 Einzelhändlern in der Ortsmitte Schaufenster. Hier sind junge Künstler, aber auch Künstler, die bereits einem größeren Publikum bekannt sind, eingebunden. Thematisch sind die Arbeiten ausgerichtet auf die Themen Wandel und Nachhaltigkeit. Darüber hinaus werden im 3 Themenblöcken Kunstangebote in dem in der Ortsmitte bereits aufgebauten Container gezeigt, die auch zum Mitmachen einladen. Durch dieses Projekt haben einerseits Künstler eine Plattform für ihre Arbeiten, zum anderen wird dadurch ein aktiver Beitrag zur Belebung der Ortsmitte nach der Zeit des Lockdowns, der den Einzelhandel stark tangiert hat, erwartet. Die Eröffnung findet am Samstag um 11 Uhr statt, verbunden mit einem Rundgang zu den Kunstinstallationen. Die Ausschussmitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

TOP 4

Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden

Es erfolgen keine Bekanntgaben.

TOP 5

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GesChO

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

TOP 6

Grundlagen zur Weiterentwicklung der Planung eines Gewerbegebietes südlich der Schützenstraße

Die Verwaltungsvorlage VO/096/2021 liegt vor.

Ab diesem Zeitpunkt befinden sich 13 stimmberechtigte Ausschussmitglieder im Sitzungssaal.

Vor Beginn der Sitzung wurde mit dem Einverständnis des Vorsitzenden Herrn Webering von Familie Bussmann eine schriftliche Stellungnahme zu diesem Tagesordnungspunkt an die Ausschussmitglieder verteilt. Die Stellungnahme ist als **Anlage 1** beigefügt (nur online im Ratsinformationssystem).

Alle Parteien sind sich einig, dass das Projekt Technologie-Park oberste Priorität haben und schnellstmöglich realisiert werden soll. Es wird auch von Seiten aller Fraktionen Verständnis für andere Gewerbetreibende gezeigt, die ein Grundstück erwerben wollen. Hier herrscht Einigkeit darüber, dass schnellstmöglich Alternativen geschaffen werden müssen.

Herr Kleefisch möchte geklärt wissen, ob es vergaberechtliche Probleme geben könnte bei der Bindung der Gemeinde über einen LOI mit der Familie Holtstiege und schlägt deshalb eine anwaltliche Beratung vor.

Frau Böse sagt hier eine Prüfung zu.

Dr. Höfener regt an, nicht benötigte Hofstellen für Gewerbebetriebe zu nutzen, falls es diese gibt. Es sollten alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden um Gewerbebetriebe zu unterstützen. Frau Böse sagt hierzu, dass die Möglichkeiten und Grenzen für jeden Einzelfall separat geklärt werden müssten.

Der Vorsitzende, Herr Webering, verliest das Schreiben der Familie Bussmann. Bürgermeister Möltgen stellt die große Chance für Havixbeck heraus, das Projekt Technologie-Park jetzt zu verwirklichen. Alle Fraktionen stehen gemeinsam hinter diesem Projekt. Von Seiten der Bezirksregierung ist signalisiert worden, den Planungsprozess positiv zu begleiten. .

Der Öffentlichkeit wird das Projekt am nächsten Mittwoch, 22.09.2021, im Rahmen einer Info-Veranstaltung im Forum vorgestellt. Am Freitag, 24.09.2021 werden die Unternehmerfamilie Holtstiege, Bürgermeister Möltgen und Vertreter der Fraktionen auf dem Wochenmarkt den Bürger*innen für Informationen und Fragen zum Projekt zur Verfügung stehen.

Herr Bussmann meldet sich. Der Vorsitzende schlägt eine Öffnung der Sitzung vor, um Herrn Bussmann zu Wort kommen zu lassen.

Dr. Höfener möchte keine Öffnung der Sitzung, da es sich hier um einen Einzelfall handelt.

Es wird über die Öffnung der Sitzung abgestimmt:

8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 4 Enthaltungen.

Herr Bussmann wird aufgefordert zu sprechen und trägt noch einmal vor, dass alle bisherigen Bewerber um ein Gewerbegrundstück nicht berücksichtigt werden, damit ein Investor zum Zuge käme.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird auf Antrag der CDU wie folgt ergänzt:

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die Planung der Ausweisung eines Gewerbegebietes für Gewerbe und Handwerk aufzunehmen, damit schnellstmöglich auch weiteren Interessenten für Gewerbegrundstücke ein Grundstücksangebot gemacht werden kann.

Die Kosten für eine planerische und anwaltliche Beratung sind zu berücksichtigen

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag auf Aufnahme ergänzender Planungen seitens der CDU zurückgenommen; vielmehr soll dieser Antrag Gegenstand der Beratungen im Ausschuss für Bauen, Planung und Wohnen werden.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende auf Antrag der CDU ergänzte Beschlussfassung:

Der Gemeinderat begrüßt die Planungen für die Entwicklung eines TechnologieParkes Havixbeck im Bereich des bisher geplanten Gewerbegebietes südlich der Schützenstraße ausdrücklich. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen planerischen Abstimmungsprozesse intensiv zu begleiten, um zu einem möglichst reibungslosen und kurzen Planungsprozess beizutragen. Ziel sollte sein, noch in diesem Jahr die Änderungsbeschlüsse für die entsprechenden Planverfahren zu fassen und zur Regelung weiterer Umsetzungsschritte den mit Vorlage VO/109/2021 (nichtöffentlich) in der aktuellen Beratungsfolge vorgelegten LOI zu vereinbaren.

Die Kosten für eine planerische und anwaltliche Beratung sind zu ermitteln und zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 13

TOP 7

Rahmenbedingungen für die Entwicklung des Sandsteinmuseums zu einem kulturellen Veranstaltungsort und Entscheidung über die Aufrechterhaltung des Antrages auf Förderung aus dem Programm "Heimatzeugnis"

Dieser TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 8

Bereitstellung des finanziellen Gemeindeanteils für die LEADER-Förderung zur Entwicklung von Teilen der Dauerausstellung zu einem touristischen Informationspunkt für die Baumberge-Region

Die Verwaltungsvorlage VO/099/2021 liegt vor.

Bürgermeister Möltgen verdeutlicht, dass es sich hier um einen Vorratsbeschluss handelt, da die Entscheidung zunächst unter dem Vorbehalt erfolgt, dass die Entscheidung über die Entwicklung des Museums zum Veranstaltungsort im Rahmen des Förderprogramms "Heimatzeugnis" in der letzten Sitzungsfolge dieses Jahres getroffen wird. Die Leaderförderung wird nur für die Maßnahmen im Obergeschoss bewilligt.

Frau Weitkamp fragt, wann etwas für die Substanz der Sandsteinscheune getan werde, da diese so nicht gesichert sei? Frau Böse erläutert, dass dieses ebenfalls Beratungsgegenstand in der letzten Sitzungsfolge dieses Jahres sei.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt, den gemeindlichen Eigenanteil in Höhe von rd. 127.000 € für die durch die LEADER-Förderung nicht gedeckten Kosten für die Maßnahmen „Aufbau einer baukulturell-historischen Ausstellung als touristischer Wegweiser in die Region“ bereitzustellen. Diese Entscheidung erfolgt zunächst unter dem Vorbehalt, dass die Ent-

scheidung über die Entwicklung des Museums zum Veranstaltungsort im Rahmen des Förderprogramms „Heimatzeugnis“ in der letzten Sitzungsfolge dieses Jahres getroffen wird. Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Förderzugänge zur Verringerung des gemeindlichen Anteils zu ermitteln, dies insbesondere auch für die Realisierung der notwendigen und im Förderumfang Leader nicht enthaltenen Maßnahmen im Erdgeschoss.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 13

TOP 9

Prüfung der Rahmenbedingungen für eine bedarfsgerechte Modernisierung und Erweiterung der 3 Lebensmittelmärkte an der Blickallee

Die Verwaltungsvorlage VO/097/2021 liegt vor.

Frau Weitkamp fragt nach den Ergebnissen des Gesprächs mit den Betreibern der Märkte, welches die Verwaltung und der Bürgermeister am 7.9.2021 geführt haben.

Bürgermeister Möltgen berichtet, dass sich die Betreiber erfreulicherweise auf ein gemeinsames Grobkonzept einigen konnten; kurzfristig wird jetzt ein gemeinsames Feinkonzept erarbeitet. Die planungs- und liegenschaftsrechtlichen Voraussetzungen müssen schnellstmöglich geklärt werden.

Die Vorstellung des Konzepts ist für Oktober 2021 vorgesehen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, in Abstimmung mit den Betreibern der 3 Verbrauchermärkte an der Blickallee die Erweiterungs- und Modernisierungsbedarfe zu ermitteln und die Rahmenbedingungen für deren Realisierung zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 13

TOP 10

Mietsicherung durch die Gemeinde Havixbeck für den Verein Marketing Havixbeck e.V.

Die Verwaltungsvorlage VO/106/2021 liegt vor.

Dr. Höfener hält den Wunsch des Marketingvereins für nachvollziehbar, wendet jedoch dagegen vier Gründe ein. Es sei jetzt nicht der richtige Zeitpunkt dafür, da seine Fraktion gerade einen Prüfantrag zu einer möglichen Erweiterung des Rathauses plane. In dessen Zuge könne über einen Umzug des Marketingvereins nachgedacht werden. Zudem habe der Marketingverein in den letzten Jahren keinen Rechenschafts- und Finanzbericht vorgelegt. Ferner sei der an den Marketingverein befristete Zuschuss kritisch zu würdigen, da die Verteilung der Aufgaben im Zuge der Entwicklung des Technologie PARKs und der damit verbundenen Wirtschaftsförderung kritisch zu reflektieren seien. Und zu guter Letzt sei die Haushaltssituation der Gemeinde bedrohlich. Alles in allem werde daher seine Fraktion den Beschlussvorschlag ablehnen, falls heute ein Beschluss gefasst werden sollte.

Herr Messing erklärt für seine Partei, dass die SPD den Marketingverein unterstützt, aber er werde für seine Fraktion auch den Antrag ablehnen, sollte heute darüber abgestimmt werden. Der Antrag soll in die Haushaltsberatungen mit einfließen.

Bürgermeister Möltgen hält den neuen Standort für optimal, damit könnten touristische Aktivitäten bestmöglich gefördert werden. Herr Webering pflichtet dem bei.

Herr Kleefisch weist eine vorschnelle Ablehnung des Antrags zurück, vielmehr müsse eine schnelle Lösung gefunden werden. Er schlägt vor, die Entscheidung in den nächsten Haupt- und Finanzausschuss zu verschieben, damit der Beschlussvorschlag heute nicht pauschal abgelehnt werde. Eine Ablehnung des Beschlussvorschlags würde aus seiner Sicht den Marketingverein insgesamt in Frage stellen. Der Rechenschafts- und Finanzbericht solle bis zur nächsten Haupt- und Finanzausschusssitzung vorgelegt werden, damit der Rat über den Beschlussvorschlag abschließend beraten könne.

Der Vorsitzende Herr Webering erläutert, dass die Mittel im Haushalt 2021 in ausreichender Höhe vorhanden sind. Eine Aufhebung des aktuellen Sperrvermerks könne noch in diesem Jahr erfolgen. Herr Webering zählt noch einmal die Vorteile des neuen Standortes auf.

Frau Lenter erläutert, dass für den Marketingverein nur in Kooperation mit dem Stift Tilbeck die Möglichkeit bestehe, diese Räume anzumieten. Sie werde den Rechenschaftsbericht vor der nächsten Haupt- und Finanzausschuss vorlegen.

Herr Dr. Höfener bittet darum, auch den Rechenschaftsbericht 2019 profilscharf vorzulegen.

Frau Böse sagt zu, dass ein adäquates Profil vorgelegt wird.

Der Antrag auf Nichtabstimmung wird vom Vorsitzenden gestellt.

Abstimmungsergebnis:
zurückgestellt, Ja: 12, Nein: 0, Enthaltung: 1

TOP 11

Sachstandsbericht Schuldigitalisierung

Die Verwaltungsvorlage VO/107/2021 liegt vor.

Bürgermeister Möltgen möchte die Arbeit der Verwaltung bezüglich der Digitalisierung der Schulen gewürdigt wissen.

Frau Rawe-Bäumer fragt, ob die als Entwicklungsziele für das Jahr 2023 genannten Zahlen aus heutiger Sicht noch aktuell sind. Hierzu erläutert Frau Böse, dass diese Bedarfe im Rahmen des Medienentwicklungskonzeptes festgestellt wurden, das Konzept aber bereits im Jahr 2018 erarbeitet worden ist. Die Coronapandemie hat die Bedeutung der Digitalisierung deutlich gemacht und es bedarf nun einer Fortschreibung des Medienentwicklungskonzeptes, um auch die notwendigen strukturellen Änderungen in der digitalen Ausstattung der Schulen abzubilden.

Herr Kleefisch kündigt einen Antrag der CDU-Fraktion an, in dem die Verwaltung beauftragt wird, sich auch auf Kreisebene für die Realisierung einer 1 zu 1 Ausstattung für Schüler*innen und Lehrer*innen an unseren Schulen einzusetzen.

Der Antrag "Digitale Ausstattung der Schulen" der CDU-Fraktion ist als **Anlage 2** beigefügt (nur online im Ratsinformationssystem).

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Digitalisierung, Regionales und Kultur und die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Bildung und Teilhabe nehmen den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:
zur Kenntnis genommen, Ja: 13

TOP 12

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

TOP 12.1

Herr Postruschnik - Gewerbegrundstücke

Es geht um unbebaute Grundstücke, die bereits von Gewerbetreibenden erworben wurden und bisher noch nicht bebaut wurden. Um wie viele Grundstücke handelt es sich? Können diese evtl. zurückgegeben werden in Anbetracht der Bewerber, die aktuell ein Gewerbegrundstück kaufen möchten?

Antwort der Verwaltung:

Ein Bericht wird in der nächsten Ausschusssitzung zugesagt.

TOP 12.2

Frau Weitkamp - Spielplatz Finkenstraße

Es handelt sich um den ehemaligen Spielplatz in der Finkenstraße. Was ist mit dem Platz?

Antwort der Verwaltung:

Der Spielplatz ist durch eine Bebauungsplanänderung in ein Baugrundstück umgewandelt worden. Hier liegt inzwischen ein Bauantrag vor.

Unterschriften:

gez.: Thorsten Webering
Ausschussvorsitzender

gez.: Margret Krotoszynski
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 23.09.2021

Gabriele Jüttner
Gemeindeangestellte